

Treffen der Danube-Workers 11.-13.7.2024

ILEU e.V.– Stand 15.5.2024

Ankunft 11.7.2024,

bei Teilnahme an der Tagung der Baden-Württemberg Stiftung
und des Staatsministeriums am 10.7.24

Kontext:

Der gesellschaftliche Zusammenhalt in den Donauländern wie auch Europa insgesamt sind durch vielfältige Herausforderungen bedroht. Ursachen dafür sind Globalisierung, demografischer Wandel, Digitalisierung, Klimawandel, Migration, aber auch zunehmende soziale Spaltung durch wachsenden Nationalismus und Populismus. Wie können wir als zivilgesellschaftlichen Gruppen und Bürger:innen auf diese Herausforderungen der Gegenwart reagieren: indem wir uns gegenseitig informieren und dadurch gezielt Wissen dazu erwerben, uns positionieren und gemeinsam nach Lösungen suchen. Gesellschaftliche Partizipation, Netzwerkarbeit und europäisches Bewusstsein sind die tragenden Pfeiler für die verschiedenen Themenbereiche.

Programmgestaltung (in Prozess); Titel sind Arbeitstitel, Änderungen möglich!

Donnerstag, 11.7.24,

14.30-16.30 verschiedene Netzwerk-und Projekttreffen

17.00-19.00 Konferenz mit Bürger:innen verschiedener Altersgruppen, Länder,

“Taking little steps towards change” , mit verschiedenen thematischen Untergruppen

Ab 19.00 Geselliges Zusammensein

Freitag, 12.7.24

Fachtagung „Strengthening Civil Society in the Danube Region for a joint Europe“

Registrierung: ab 8.30 Uhr

9:30 Uhr Eröffnung der Tagung

Grußworte des Staatsministeriums Baden-Württemberg durch Frau Niomba Lomba, Leiterin Servicestelle Donaunraum, Abt. VI – Europapolitik, Landesvertretung Brüssel, Grenzüberschreitende

Zusammenarbeit

Grußworte der Stadt Ulm durch Ersten Bürgermeister Martin Bendel

Gisela Erler, Staatssekretärin a.D, Berlin.: „Demokratie und Zivilgesellschaft in stürmischen Zeiten“ (online)

Carmen Stadelhofer , ILEU e.V., „Danube-Workers – Partizipation und Vernetzung, analog und digital, die Mischung macht's“

Impulsvorträge, im Plenum oder in den thematischen Arbeitsgruppen:

Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt, DSEE, Zivilgesellschaft braucht Unterstützung“ (angefragt)

Prof. Tihomir Ziljak, Croatian Andragogic Society, Zagreb, „The role of professional associations in the Europeanization of the adult education system“,

Andrea Laux, Stuttgart/ Emine Dömösi, Ungarn, Mine e.V., Internationales Netzwerk der Mütterzentren, „Network for empowerment of women“;

Petra Siegele, Agentur für Bildung und Internationalisierung (OEAD), Wien „Netzwerken über Generationen und Grenzen hinweg - Citizen Science als Modell“

Prof Heidrun Mollenkopf (AGE Plattform, BAGSO), „Soziale Integration fördern“

Stefan Barth, Agapedia, „Die Bedeutung von Networking und Netzwerken von zivilgesellschaftlichen Organisationen in der Donaustrategie“

Thematische Arbeitsgruppen, vormittags und nachmittags

1.Kultur verbindet in Europa

„Donauliebe – Donaujugendcamp“, Swantje Volkmann, Kulturreferentin DZM Ulm

„Kultur & Reisen verbindet“, Prof. Violeta Puscasu, Univ. Galati, Romania

“Danect- Come together-online-Sessions“, Marina Kuch, ILEU Ulm/ Ana Zlibut, Writers League, Timisoara, Romania

Prof. Dusana Findeisen, Ass U3A Ljubljana, Slowenien

2.Digitalisierung & Medienkompetenz nutzen

Prof. Emily Velikova, Univ Ruse, Bulgarien, „KI und seine Vorteile in der Weiterbildung für Erwachsene“

Oliver Schmidt, Wolfgang Reich (angefragt) und SchülerInnen des Projekts „Don@au-online“ der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg. Vorstellung Donau-Online-Projekt: Konzeption & Realisierung, Beispiele der SchülerInnen-Arbeiten

„ViMA danube – Online-Plattform, Kommunikation über Länder und Sprachen hinweg, Carmen Stadelhofer, ILEU, Elena Muste & Ileana Iepure, Cluj-Napoca, Romania

Paul Langer, EDA, „Fake News - erkennen und handeln“

3. Soziale Integration fördern

Projekt Caring Communities, Johanna Kaiser, Diakonisches Werk der Evangelischen Landeskirche in Baden e.V.

„DENTA – Leben im Dritten Lebensalter in den Donauländern“, Silvia Dabo U3A Frankfurt (angefragt), Dejan Zagorac, Zapokul, Belgrad

Prof Heidrun Mollenkopf (AGE Concern, BAGSO), „Soziale Integration fördern“

4. Umwelt mitgestalten am Beispiel von Citizen Science

Petra Siegele, Agentur für Bildung und Internationalisierung (OEAD), Wien „Netzwerken über Generationen und Grenzen hinweg - Citizen Science als Modell“

Dr. Harald Kutzenberger und NN, Hochschule BIOZ, Linz, „City-Nature: Wissen zu Klima und Natur vernetzen und Menschen zum Mitmachen motivieren“

Dr. Markus Marquard, ZAWIW, Universität Ulm: Wissenschaftstransfer & Citizen Science,

Dr. Stefan Brändel, Botanischer Garten Universität Ulm

Lesya Loiko, Ushorod (angefragt)

5. Beteiligungsmöglichkeiten für Zivilgesellschaft in der EUSDR durch Förderprogramme

Vernetzung über Programme Erasmus + der EU, Ana Majuric, POUZ, Kroatien

Interreg und seine Möglichkeiten, Mateja Softic, Iscriva, Škofja Loka, Slowenien

Perspektive Donau, Team Baden-Württemberg Stiftung (angefragt)

Europäischer Jugendaustausch (angefragt)

6. Social Recovery- Selbsthilfe für geflüchtete Frauen in der Ukraine (sofern Antrag genehmigt)

Ukrainehilfe-IIEU , Ulm, Carmen Stadelhofer

Noch nicht bestätigt:

7. Junge Erwachsene mischen sich ein – für ein gemeinsames Europa,

The Danube Youth Network – Stefan Barth und Team

Förderung und Qualifizierung von Studierenden - Danube Summer Schools, Europäische-Donau-Akademie (EDA), Dr. Paul Langer

8. Journalismus im Donauraum

Sabine Geller, Danube Connects /Paul Langer EDA

12.30 Mittagsessen

13.00 bis 14.30 **Poster Session, Markt der Möglichkeiten**, Ausstellung und Ehrung der **Gewinner:innen des Wettbewerbs „Spuren von Europa in meiner Stadt“**

18.00 Berichte aus den Arbeitsgruppen und Deklaration der Netzwerke zur Zusammenarbeit

19.30 Geselliger Abend

Samstag, 13.7.2024, Öffentliche Veranstaltung

11.00 – 14.00 Uhr auf der Donau-Bühne Neu-Ulm im Rahmen des Donaufests:

Sing and swing along the Danube

Mit Teilnehmenden der Tagung und Mitwirkenden aus Ulm: ukrainischer Chor Stefanie, ukr. Kinderchor, 2 deutsche Schulchöre, 1 Poppchor, Tanzgruppe Saitenspringer, etc.

gez. Carmen Stadelhofer